

Eins der beliebtesten Stadtfeste 20 Mal Korn- und Hansemarkt Haselünne: So fing damals alles an

Seit 1983 gibt es den Korn- und Hansemarkt in Haselünne. Er hat sich zu einem der beliebtesten Stadtfeste im Emsland entwickelt. Wir erzählen, wie es 1983 zu der Idee kam, wie unsere Zeitung damals berichtete und wieso die Verantwortlichen auch vor schwierigen Themen nicht zurückschreckten.

Haselünne kann auf eine [lange Geschichte zurückblicken](#). Bereits 1272 wurde die Stadt erstmals urkundlich erwähnt. Die Lage an zwei damals bedeutenden Handelsrouten und der Beitritt zum Hanseverbund im 14. Jahrhundert brachten (zunächst bescheidenen) Wohlstand nach Haselünne. Die damalige Zeit [in Form eines Stadtfestes und eines Mittelaltermarktes](#) darzustellen, war das Ziel von Friedrich Berentzen.

Der langjährige Chef der Berentzen-Kornbrennerei und [Ehrenbürgermeister Haselünnes](#) suchte 1983 nach einem würdigen Rahmen für die anstehende Feier zum 225-jährigen Bestehen der Brennerei. Diese Feier, die rund um die Ritterstraße (dem damaligen Sitz von Berentzen) und dem Markt stattfand, bildete den ersten Korn- und Hansemarkt.

Ein Bild aus der Anfangszeit des Korn- und Hansemarktes. Der erste fand 1983 statt, 1984 folgte bereits die zweite Auflage.. Das Foto zeigt die Gründungsmitglieder des Korn- und Hansemarkts: (v.l.) Christoph Berentzen, Friedrich Berentzen und Heinz Möllering.



Foto: NOZ-Archiv / Carola Alge

Wie aus Protokollen und Zeitungsberichten von damals hervorgeht, war das Fest schon da eine Kombination aus altem Handwerk und Gastwirtschaft, die Haselünne über Jahrhunderte auszeichnete.

Das Veranstaltungsgelände wurde immer größer

„Der Markt wurde so gut angenommen, dass die Entscheidung fiel, ihn regelmäßig stattfinden zu lassen“, blicken Hubert Heydt und Jan-Bernd Berentzen, Ehrenmitglieder des Vereins, zurück. Schon früh sei klar gewesen, dass er auf breitere Füße gestellt werden müsse. Deshalb wurde bereits 1984 ein Verein gegründet, dem heute 320 Mitglieder angehören.

So berichtete die Meppener Tagespost über den zweiten Korn- und Hansemarkt in Haselünne im Jahr 1984.



Foto: Repro: NOZ/Daniel Gonzalez-Teppe

Seit dem vierten Markt 1988 waren auch die Brennereien Heydt und Rosche mit ihren Betriebsgeländen an der Neustadtstraße eingebunden. Seit den 2000er-Jahren werden die Bahnhofstraße, die Steintorstraße oder das alte Kloster- beziehungsweise Schulgelände einbezogen.

Der Korn- und Hansemarkt wuchs stetig. Waren es in den 1980er Jahren etwa 70 bis 80 Marktbesucher (also Handwerker, Gastronomen, Musik- oder Tanzgruppen), die sich

beteiligten, waren es in den 1990er Jahren 150 und mehr. In den vergangenen Jahren gab es sogar mehr als 200 Programmpunkte. Auch am zweiten September-Wochenende 2022 werden es etwa so viele sein.

Bereits 1984 bot der Korn- und Hansemarkt den Besuchern fast 80 Attraktionen.



Foto: Repro: NOZ/Daniel Gonzalez-Tepper

Immer wieder neue Attraktionen bieten

Fast 40 Jahre war Hubert Heydt als Kassierer der Mann der Zahlen beim Verein Korn- und Hansemarkt, Jan-Bernd Berentzen war seit 2004 Vorsitzender. Beide schieden im März 2022 im Alter von 78 beziehungsweise 69 Jahren aus den Ämtern aus und wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

„Uns war von Anfang an wichtig, den Besuchern immer eine Mischung aus neuen und bekannten Attraktionen zu bieten“, sagt Hubert Heydt bei einem Blick ins umfangreiche Zeitungsarchiv des Vereins. Der Vorstand hat nämlich fein säuberlich jeden Bericht sowie

Protokolle und Magazine für die Besucher in Ordnern gesammelt, die im Vorstandsraum an der Ritterstraße lagern.

Blickten mit unserer Redaktion ins gut geführte Archiv der Zeitungsberichte über den Korn- und Hansemarkt: Die Ehrenvorsitzenden Hubert Heydt (links) und Jan-Bernd Berentzen.



Foto: Daniel Gonzalez-Tepper

Etwa ein Drittel der Marktbesucher ist jedes Mal neu, zwei Drittel war schon einmal da. „Oft werden diese aber an anderen Stellen platziert, damit sie den Besuchern neu vorkommen“, erklärt Jan-Bernd Berentzen. In den Anfangsjahren gehörte auch ein Höhenfeuerwerk Freitagabends zum Programm, wurde aber irgendwann zugunsten von Attraktionen mit Feuer eingestellt. Wegen der 750-Jahr-Feier der Stadt Haselünne wird es diesmal wieder ein großes Feuerwerk geben am 9. September.